

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

283 (11.10.1896) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 283. Viertes Blatt.

Sonntag den 11. Oktober

(folgt ein fünftes Blatt.)

1896.

Amtliche Bekanntmachung.

3.1. Nr. 19 815. Der Gr. Fiskus, vertreten durch die Gr. bad. Generalstaatskasse, hat den Antrag gestellt, ihn in Besitz und Gewähr des Nachlasses des am 29. März d. Jg. verstorbenen Karl Leopold Hofheinz von Blankenloch einzuweisen. Diesem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden. Karlsruhe, den 8. Oktober 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Rahenberger.

Dankfagung.

Von Herrn Geh. Hofrath Dr. W. Brambach erhielt ich den Betrag von Fünfundzwanzig Mark für die Armen, für welche Gabe ich hiermit den herzlichsten Dank ausspreche. Karlsruhe, den 9. Oktober 1896. Krämer, Bürgermeister.

Karlsruher Lokalbahnen.

Am 19. Oktober 1896 gelangen Arbeiterwochenkarten mit sechstägiger Gültigkeit zwischen den Haltestellen Neuer Friedhof und Grenzstrasse zum Preise von 70 Pf. zur Einführung. Dieselben sind am Schalter des Karlsruher Lokalbahnhofes zu lösen. Karlsruhe, Oktober 1896.

Bau- und Betriebs-Verwaltung für süddeutsche Nebenbahnen.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 13. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Bahringersstraße 29 gegen baar versteigert:

1 gut erhaltenes Tafelklavier, 2 neue Betten, 1 zweith. Schrank, polirt, 2 Silberschränke, 2 Hauteuil, grün Blüsch, 1 Divan, 1 Kanapee, 1 großer Spiegel, 2 Tische, Bettweat, 1 eiserne Truhe, 1 Huber, eine Partie Flaschen, eine Partie Tapeten; ferner eine große Partie feines Briefpapier und Couverts mit Monogramm, 14 Duz Rothstifte in Weichholz, 8 Duz. Blaustifte in Cedernholz, 2 Gros verschied. Bleistifte, 1 Gros Solgariffel, 8000 Couverts in 7 Sorten, 40 Bücher, 21 verschied. Geschäftsbücher, wozu Stiebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

Hardtstraße 2a (Stadttheil Mühlburg) ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, mit Wasserleitung und Glasabfluß versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Hauseigentümer Waldstraße 7 im 2. Stock.

Scheffelstraße 64 ist im 5. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. ds. Mts. zu vermieten. Näheres parterre.

Schützenstraße 87 sind auf 23. Oktober zwei neu hergerichtete Wohnungen, die eine von 3 Zimmern und die andere von 4 Zimmern nebst Babekabinett und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Bähringersstraße 37 ist ein schönes Mansardenzimmer nebst Küche u. s. gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Spezereigeschäft

wegen eingetretener Krankheit sofort zu vermieten. Restekanten wollen ihre Adressen unter Nr. 7408 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Wohnungs-Gesuche.

Auf 15. Oktober werden zwei kleine, unmöblirte Zimmer mit Kochofen oder ein Zimmer und Küche zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 7401 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

In Mitte der Stadt wird auf 23. Oktober eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zugehör von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 7412 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Werberstraße 62 im 4. Stock.

Rilypurterstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit zwei Betten, nach der Straße gehend, ist billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 58 im 4. Stock.

Ettlingerstraße 48, ohne Vis-à-vis, ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Kreuzstraße 7 ist ein großes, unmöblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. November zu vermieten.

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension ist auf 15. Oktober oder sofort zu vermieten: Bähringersstraße 57 im 3. Stock.

Ein möblirtes Zimmer und eine Schlafstelle sind sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Welfenstraße 7, parterre.

3.1. Kaiserstraße 67 ist im 4. Stock links ein freundliches, zweifensstriges, gut möblirtes Zimmer ev. mit Pension zu vermieten.

Ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 23. Oktober zu vermieten: Schützenstraße 22 im 3. Stock.

Kronenstraße 49, eine Treppe hoch, ist ein fein möblirtes Zimmer an einen bessern Herrn sofort oder später zu vermieten.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an ein solides Fräulein sofort oder später zu vermieten: Kreuzstraße 29 im 5. Stock, nächst dem Bahnhof.

Baldhornstraße 2, nächst dem Schloßplatz, ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Rilypurterstraße 20 ist im 3. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer ist sofort an einen Arbeiter billig zu vermieten. Näheres Ecke der Lufsen- und Morgenstraße 22 im 2. Stock rechts.

Ritterstraße 10/12 ist ein einfach möblirtes Mansardenzimmer mit Pension an zwei anständige Arbeiter zu vermieten. Näheres im Laden baselbst.

Kaiserstraße 177 ist im Seitenbau, 3. Stock links, ein gut möblirtes Zimmer sofort oder auf 15. d. Mts. zu vermieten.

Ein gut möblirtes, helles Zimmer mit besonderem Eingang ist an einen bessern Herrn zu vermieten: Ecke der Bürger- und Blumenstraße 12 im 2. Stock.

Grenzstraße 6 ist im 3. Stock rechts ein schön möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Steinstraße 4 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer in der Stefanienstraße, nächst dem Kaiserplatz, ist sofort zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 67, zwei Treppen hoch.

2.1. Ein oder zwei gut möblirte Zimmer in feinem, ruhigem Hause sind sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Friedenstraße 22, zwei Treppen hoch.

Ein kleines Mansardenzimmer ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten: Akademiestraße 39 im 2. Stock rechts.

Ein Parterrezimmer ist auf den 15. d. M. zu vermieten. Zu erfragen Schwanenstraße 24, parterre.

Ein Mansardenzimmer mit 2 Betten ist sogleich oder auf später zu vermieten. Zu erfragen Lammstraße 7a, 2 Stiegen hoch rechts.

An ein oder zwei solide Mädchen ist ein schönes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten: Schützenstraße 22 im Hinterhaus, parterre.

Ein möblirtes, heizbares Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 3, Hinterhaus, 2. Stock rechts.

Werberstraße 88 ist im 3. Stock ein gut möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer wegen Verlegung sofort oder später an einen Herrn billig zu vermieten.

Ein großes, elegant möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern und 2 Garnituren ist an zwei Herren mit guter Pension auf sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 30, drei Treppen hoch.

Baldhornstraße 21, nächst der Kaiserstraße und dem Schloßplatz, ist ein sehr gut möblirtes, mit zwei Fenstern nach der Straße gehendes, gut heizbares Zimmer mit doppelter Garnitur an zwei Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Pension-Anerbieten.

Amalienstraße 14, gegenüber dem Klapphorn, ist ein gut möblirtes Zimmer mit Pension per 1. November zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch links.

Kost und Wohnung

findet ein solider Arbeiter. Näheres Kronenstraße 3 im Hinterhaus, parterre.

Mitbewohner-Gesuch.

Es wird noch ein solider Mann als Mitbewohner gesucht: Marienstraße 56, 4. Stock rechts.

Zimmer-Gesuche.

Ein schön möblirtes Zimmer wird in der Nähe des Markts oder Schloßplatzes gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7402 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Herr sucht ein einfaches, sauberes Zimmer mit Kaffee im Preis bis zu 20 Mk. in der Nähe der Kunstgewerbeschule. Adressen bittet man unter Nr. 7406 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

* Ein junger, solider Herr sucht per 1. November bei guter und christlicher Familie in der Nähe des Amtsgerichts ein gut möbliertes Zimmer. Familienanschluss erwünscht. Offerten richtet man unter Nr. 7415 an das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

Ein Dienstmädchen kann sogleich eintreten: Adlerstraße 2a im 3. Stock links.

* Ein williges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, wird sofort zu einer kleinen Familie gesucht. Zu melden: Douglasstraße 2 im 3. Stock, Morgens zwischen 9 und 11 Uhr.

* Ein bescheidenes, ehrliches Mädchen kann bei einer kleinen Familie eine gute Stelle erhalten. Näheres Belfortstraße 5, parterre, Nachmittags.

* Gesucht in kleinem Haushalt ein braves, fleißiges Mädchen: Herrenstraße 24, Eingang durch den Hof, 3. Stock. Zu erfragen Nachmittags von 2-6 Uhr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht, findet sofort Stelle. Näheres Waldstraße 7 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ebenso ein Zimmermädchen, welches etwas nähen kann, finden sogleich gute Stellen. Näheres Turmstraße 7d im dritten Stock rechts.

* Ein braves, ehrliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, wird für sogleich gesucht. Näheres Kaiserstraße 170 im Laden, zwischen 11 und 3 Uhr.

* Ein verständiges, gut empfohlenes Mädchen wird zu einer kleinen Familie als Stütze der Hausfrau verlangt. Meldungen Nachmittags 1/2 3 bis 1/4 Uhr, Sonntags den ganzen Tag: Kaiser-Allee 53 im 3. Stock.

* **Bedienerinnen** für Herrschaften, Hotels, Gasthäuser und Restaurants finden hierher und nach auswärts Stellen durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstraße 3, 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann sowie gute Zeugnisse hat, sucht Stelle in gutem Hause als Zimmermädchen oder in einer kleineren Familie als Mädchen allein. Zu erfragen Augartenstraße 36 im 3. Stock rechts.

Kapital-Gesuch.

100 000 Mark werden auf I. Hypothek zu 3 1/2 % auf ein in Mitte der Stadt gelegenes, gut rentierendes Anwesen gesucht. Vermittlung ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7406 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

* Auf ein neues, gut rentables Geschäftshaus in bester Lage werden als II. Hypothek 18 000 Mk. sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7404 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. **13 000 Mark** auf zweite Hypothek auf ein Anwesen in bester Lage der Stadt bis zu 70 % der Schätzung auf Anfang November d. J. gesucht. Offerten unter Nr. 7411 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.1. **1500 Mark** werden gegen Nachlaß zu cessionieren gesucht, wovon jeden Monat 100 Mark bezahlt werden und doppelte Sicherheit vorhanden ist. Adressen unter Nr. 7400 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer

wäre geneigt einer Dame, welche momentan in Geldverlegenheit ist, 150-200 Mark zu leihen. Abzahlung nach Uebereinkunft. Gesl. Offerten unter Nr. 7407 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtiger Tapezier,

sowie Lehrling gegen gute Bezahlung gesucht. Karlsruher Tapetenfabrik-Niederlage **L. Grosbernd**, Waldstraße 28.

3.1. **Maurer und Tagelöhner** erhalten dauernde Beschäftigung im Baugeschäft von **Aug. Gerhard**, Kronenstraße 36.

Schneider-Gesuch.

* Ein Groß-Stückmacher auf Woche sofort gesucht: Kronenstraße 53 im 4. Stock.

Stelle-Antrag.

Zum sofortigen Eintritt wird ein **Heizer** (gelernter Schlosser) gesucht: Amalienstraße 47.

Verkäuferin,

im Verkehr mit feiner Kundschaft bewandert, findet in einem feinen Geschäft Stellung. Offerten mit Angabe über bisherige Thätigkeit und der Gehaltsansprüche unter Nr. 7414 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schreinerlehrling,

als solcher kann ein ordentlicher Junge alébalé eintreten: Bismarckstraße 33.

Hausbursche,

ein jüngerer, kräftiger, kann per sofort bei mir eintreten. Lohn 30-35 Mark per Monat bei freier Station.

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Ein ordentlicher, gewandter Hausbursche in die Schweiz gesucht. Näheres Ruppurrerstraße 17 im zweiten Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein aus der Schule entlassenes Mädchen gesucht, um alle 14 Tage einmal Sonntag Nachmittags mit einem kleinen Kinde auszufahren: Kaiserstraße 136, eine Treppe hoch.

Commisstelle-Gesuch.

3.1. Repräsentationsfähiger junger Mann mit guten Zeugnissen und Referenzen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung für Kontor, Reise oder Magazin, gleichviel welcher Branche. Gesl. Offerten unter Nr. 7403 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1. **Ein Kaufmann,**

7 Jahre in der Bankbranche thätig, soeben von der französischen Schweiz zurückgekehrt, sucht baldigst entsprechendes Engagement, gleichviel welcher Branche. Beste Zeugnisse zu Diensten. Gesl. Offerten unter Nr. 7413 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Aufständiges Büffetfräulein wünscht Engagement in besserem Restaurant. Näheres Markgrafenstraße 35 im Laden. *2.1.

Kellnerin,

eine bessere, gewandte, sucht für hier oder auswärts Stelle auf sofort oder 15. Oktober durch **Ch. Philipp**, Markgrafenstraße 8.

* **Ein der Schule entlassener** braver Junge sucht Stelle als Ausläufer. Zu erfragen Bähringerstraße 40 im Hinterhaus.

Empfehlung.

* Empfehle mich den geehrten Herrschaften und werthen Bekannten im **Krauteinschneiden** und sichere billige und schnelle Bedienung zu. Frau **Leicht**, geb. Schweitze, Kaiserstraße 29.

Verloren

wurde Freitag Abend vom Theater ein schwarzes Armband. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Stefanienstraße 47 im 3. Stock abzugeben.

Haus zu verkaufen.

Bestliche Kaiserstraße (Schattenseite) ist ein schönes Haus mit geräumigen Räden zu verkaufen. Respektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 7410 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zu verkaufen:

Büffet, Vertico, Schreibbureau, Schreibtische, Spiegelkränke, 6 Schifftmieres, Schreib- und andere Kommoden, Kanapees, Console mit Spiegel, Bilder, Waschkommoden, Nachttische, Tische aller Art, Küchensmöbel, Stühle aller Art, größte Auswahl in vollständigen Betten und Bettstätten; vollständige Aussteuern werden besonders berücksichtigt: Waldstraße 7 im Möbelgeschäft.

— Labenschranke, Schäfte und Tische, 1 Decimal-Patentwaage, 1 größerer Füllosen, Ofenschirme und 1 Kaffenschrank sind billig zu verkaufen: Waldstraße 7.

— Eine schöne **Polstergarnitur**, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres Seminarstraße 6.

— Eine schöne gebrauchte, aber sehr gut erhaltene **Polstergarnitur** ist zu verkaufen. Näheres Waldstraße 7.

* Ein gut erhaltener **Brittschenwagen**, 2 Mtr. lang, 1 Mtr. breit, für jedes Geschäft geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 63 a.

Gelegenheitskauf. Salon-Pianino,

nussb., matt und blank mit Aufsatz kreuzs.,

Conzert-Pianino,

Palissanderholz, kreuzs., zwei äusserst solide, wenig gespielte Instrumente mit prächtigem Ton stehen für den ungewöhnl. billigen Preis von je 550 M. unter Garantie zu verkaufen. 3.1.

H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Seltene Gelegenheit. Kreuzs. Salon-Flügel

von Kalm & Günther, vorzüglich erhalten, mit vollem Eisenrahmen, stärkster Construction, sehr schönem, edlem Ton, **Repetitionsmechanik**, ein ganz hervorragendes Instrument, steht für den äusserst billigen Preis von **Mk. 750** unter Garantie zu verkaufen. 3.1.

H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Kinderliegwagen,

ein noch gut erhaltener, englische Façon, ist zu verkaufen: Waldhornstraße 60 im zweiten Stock links.

Fahrrad.

* Ein fast noch neues **Luftreifenrad** ist billig zu verkaufen: Bähringerstraße 11 im 2. Stock.

3.1. **Wagnerherd,** gut im Brand, wegen Bezug einer Herrschaft zu verkaufen. Auskunft ertheilt **D. W. Winderker's Möbeltransport**, Stefanienstraße 47.

Weinfässer zu verkaufen.

*2.1. Ein Ovalsfaß von 755 Liter, 1 Transportsfaß von 500 Liter, sowie Fässer in großer Auswahl von 20 bis 200 Liter sind billig zu verkaufen bei **Ed. Becker**, Küfer, Fasanenstraße 29.

Pferdedünger,

eine Grube voll, zu haben: Werberstraße 87. Näheres im Comptoir im Hofe.

Haus zu kaufen gesucht.

Ein Beamter sucht im westlichen Stadttheil ein gut gebautes, rentables Wohnhaus zu kaufen. Offerten mit Angabe der Rentabilität unter Nr. 7409 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:

eine kleine **Hobelbank** in gut erhaltenem Zustande. Offerten unter Nr. 7416 an das Kontor des Tagblattes.

Schinken-Pastetchen, Fleisch-Pastetchen,

vorzüglich im Geschmack. **Hof-Conditorei Albert Neu,** Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Gesundheitskuchen

sowie größte Auswahl feiner

Kaffee-Bäckereien

empfiehlt 2.1.

Albert Neu,
Hofconditorei und Café.

Chocolade u. Cacao in allen Preislagen.
ff. Bruch-Chocolade 1 Pfund
Thee, echt China-Import, Probepackete à 10, 35 und 40 Pf.
Specialität in feinen Caramel-bonbons, sowie ff. Theater-bonbons in 1/2 Pf.-Cartons zu 45 Pf.
Feinster Bienenhonig 70 Pf.,
garantirt reiner Tafelhonig
per Pfund 1 Pf. bei

Georg Bauer, Conditor,
Waldstraße 3.

Conditorei von M. Giebel,

49 Waldstraße — Sofienstraße 26,
hält sich bestens empfohlen.
An Sonntagen ganz besonders große
und schöne Auswahl.
Abgabe von Segenmarken.

Schinken,

geloht, per Pfund 1.50, 1/4 Pfund 40 Pf., feinst
westbaltischer per Pfund 1.80, 1/4 Pfund 50 Pf.,
im Auschnitt empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Feinste garantirt reine

Eiernudeln,

eigenes Fabrikat, empfiehlt täglich frisch

Georg Bauer,
Waldstraße 3.

Bruchmacaroni

in bekannt vorzüglicher Qualität per Pfund 30 Pf.,
bei 5 Pfund 28 Pf., empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

— Für kommende Bedarfszeit bringe ich
meinen anerkannt besten

Linoleum-Fußboden-Glanzlad

in 8 verschiedenen Farben in empfehlende
Erinnerung.

Ich berechne per Pfund 50 Pfg., bei 10 Pfund
48 Pfg.

Die zum Streichen nötigen Pinsel sind
bei mir in großer Auswahl vorhanden.

Julius Dehn Nachf.,

Bähringerstraße 55. — Telephon 201.
Verkaufsstelle befindet sich außerdem bei
Herrn Herrn. Wösch, Lessingstraße 5,
Herrn Rudolf Fischer, Douglasstraße 10.

Fräcke

sowie auch Hochzeitsanzüge werden aus-
geliehen im Herrenkleider-Magazin von

Friedrich Marfels,

38 Kaiserstraße 38.

Himmelheber & Vier, Kaiserstrasse 171,

Wäsche-Fabrik, Ausstattungs-Geschäft.

Heute Sonntag und Montag

Auslage einer Wäsche-Ausstattung.



Cadés Patent-Kamin-Ofen,

D. R.-P. Nr. 44 380,

ist der beste, billigste und architektonisch
schönste Dauerbrandofen neuester Construction.

Vorzüge: Bedeutend billigeres Heizmaterial
als bei anderen Dauerbrandöfen Vollständige Aus-
nützung der Kohle und der Kohlendase, daher grösster
Heizeffect bei bedeutender Kohlenersparniss.
Keine Explosionsgefahr, Verschlacken der Kohle
unmöglich. Einfachste Regulirung. Die Reinigung
des Ofens verursacht keinen Staub.

Nähere Auskunft ertheilt gerne
der Vertreter für Karlsruhe und Umgegend

Fritz Werntgen,

Westendstrasse 29 B.

Muster können auf meinem Bureau und in der Landesgewerbehalle eingesehen werden.

Beste

Anthracit-Kohle

für Cadé-Ofen zu Mk. 1.40

franko Lagerraum, sowie sämtliche andere Kohlensorten zu billigsten Preisen bei

Fritz Werntgen,

6.2.

Westendstrasse 29 B.



Eiserne u. Kachel-Füll-Regulir-Ofen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, sowie
Oval-Ofen, Cisthal-Ofen, Kasernen-
Ofen mit und ohne Regulirheizung, Säulen-
Ofen und

irische Dauerbrand-Ofen

in schwarz, vernickelt und Majolika mit eingriffiger
Patent-Regulirung
empfiehlt

Friedrich Geisendörfer, Hostöpfer,

3.2.

Ofen- und Thonwaaren-Fabrik,
Erbprinzenstraße 8.

Telephon 363.

Zum Reinigen

des Mundes und der Zähne
empfehle ich **Zahnwasser,
Zahnpasta, Zahnseife,
Zahnpulver** und **Zahn-
crème** in nur ganz vorzüglichen
Qualitäten.

D. Waerther, Friseur,
Kaiser-Passage 34.

**Fliegensammler,
Fliegenleim,
Fliegenpapier**

empfehl die **Hofdrogerie**
Carl Roth.



Giftweizen (Mäusegift)

empfehl
Julius Dahn Nachf.

Rattonin in Kugeln, eingetragene
Schutzmarke, tödtet absolut sicher
Ratten, Mäuse und Hamster; voll-
ständig unschädlich für Menschen
und Haustiere.

Mein echt zu haben in Büchsen
à No. 1.— und 50 Pf. bei

Carl Roth, Hofdrogerie.

Elsässer & Ettlinger
Hemdentuche,
Madapolam, Cretonne, Shirting,
Damast, Satin u. Piqué
zu denkbar billigsten Preisen.

Heinrich Cramer,
124. 189 Kaiserstrasse 189.

Neue Mustercollectionen

in Damen- und Herrenkleiderstoffen,
Leinen und Baumwollartikeln, Schlaf-
decken, Teppichen, Strickgarnen sind
von der Fabrik und dem Waaren-Versand-
haus: **Günther & Noltemeyer,**

Zur Lust bei Hameln, eingetroffen.

28.18 Kostenfreie Vermittelung durch:
L. Federlechner, Karlsruhe.

Damen-Regenschirme

in größter Auswahl, enorm
billig, empfiehlt 21.

Josef Goldfarb,
gegenüber dem Hauptbahnhof.

Möbel-Magazin

P. Hirt, Ruppurrerstraße 36,
empfehl sich zur Uebernahme ganzer Ausstattungen,
einzelner Zimmer-Einrichtungen, Kasten- und
Vollstückermöbeln in jeder Holzart und schöner Aus-
führung unter Aufsicherung reeller Bedienung bei
billigsten Preisen. 65.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht $\frac{3}{4}$ 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden
im Alter von 73 Jahren unser lieber Gatte, Vater, Großvater,
Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Hermann Leichtlin,
Stadtrath.

Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1896.

Die Beerdigung findet Montag den 12. d. M., Vormittags
11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Blumenspenden werden im Sinne des Entschlafenen dankend
abgelehnt.

Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Es werden eröffnet in der Gewerbeschule, Birkel 22, Zimmer Nr. 21 im 4. Stock, abends 8 Uhr:

1. Ein Elementar-Kurs am Montag den 12. Oktober; Honorar 8 M., je hälftig bei
Beginn und in der Mitte des Unterrichts zahlbar, Lehrmittel M. 1.20.

2. Ein Fortbildungskurs Freitag den 16. Oktober; Honorar 50 Pfg. pro Monat.

3. Ein Uebungskurs Mittwoch den 14. Oktober; Honorar 50 Pfg.

Mit dem Hinweis darauf, daß das praktische Leben nur stenographische Schnellschreiber ver-
langt, laden wir zu zahlreichem Besuche dieser Kurse ein und bitten diejenigen, welche daran teil-
nehmen wollen, sich um die oben angegebene Zeit im Unterrichtsstokale einzufinden zu wollen.

Gabelsberger-Stenographenverein.

Karlsruhe.

Montag den 19. Oktober 1896

I. Abonnements-Konzert

des Großh. Hof-Orchesters

im großen Museums-Saale,

unter gütiger Mitwirkung des Violinvirtuosen **Willy Burmester.**

Programm.

I. Symbphonie Nr. IV, B-dur, op. 60 L. v. Beethoven.

a) Adagio et Allegro vivace.

b) Adagio.

c) Allegro vivace.

d) Allegro ma non troppo.

II. Konzert für Violine mit Begleitung des Orchesters (Nr. VII) L. Spohr.

a) Allegro. b) Adagio. c) Allegretto.

III. Le Rouet d'Omphale. Symbphonische Dichtung . . . C. Saint-Saëns.

(Zum ersten Mal in Karlsruhe.)

IV. Für Violine allein:

a) Air J. S. Bach.

b) Thema mit Variationen Paganini-Burmester.

V. Carnival-Ouverture, op. 92 A. Dvorák.

(Zum ersten Mal in Karlsruhe.)

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Abonnementspreis für sechs Konzerte:

Reserv. I. Abteilung Saal 20 Mf. — Pf.	Nichtreserv. Saal 12 Mf. — Pf.
do. II. " " " " 17 Mf. — Pf.	" " " " " " 8 Mf. — Pf.
do. Gallerie 12 Mf. — Pf.	

Nach dem ersten Konzert werden keine Abonnements mehr abgegeben.

Einzelbillet:

Einzelbillet: Reserv. II. Abth. Saal 3 Mf. 50 Pf.	Einzelbillet Saal (nichtreservirt) . . . 2 Mf. 50 Pf.
do. Gallerie 2 Mf. 50 Pf.	" " " " " " " " . . . 1 Mf. 50 Pf.

Billets für alle Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert** (Ritterstraße) und an
der Abendkasse, für nichtreservierte Plätze auch bei Herrn **O. Saffert's** Nachfolger (**Hugo Rung**),
Konzertjettel à 10 Pfg. jedoch nur an der Kasse zu haben.

Generalprobe Montag den 19. Oktober, Vormittags halb 11 Uhr.

Südstadt.



3.3

Filzhüte

für Herren, Knaben und Kinder,
das Neueste der Saison,

**Regenschirme,
Cravatten, Hosenträger**
in bekannt größter Auswahl zu billigsten
Preisen empfiehlt

Herm. Rinkler,
38a Schützenstraße 38a.

W. SPINDLER.

4.3. Berlin C. und
Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung
von Damen- und Herrenkleidern, sowie
von Möbelstoffen jeder Art.

**Waschanstalt für
Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.**

Reinigungs-Anstalt für
Gobelins, Smyrna-, Velours- u. Brüsseler
Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn und
Handschuhe.

Annahme für Karlsruhe
bei

Ludwig Oehl Nachf.,
Kaiserstraße 116.

Färberei.

Schirme! Schirme!

nur gute Sachen, empfehlen
in reicher Auswahl und zu
billigsten Preisen

J. & S. Hirsch,
Fabrikniederlage,
143 Kaiserstraße 143.

In unserem Verlage ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden
zum Theil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen
zusammengestellt und bearbeitet durch
Hofdiakonus Fischer.
Preis: hübsch gebunden Mk. 6.—.

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichtes und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus in's Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Philharmonischer Verein.

3.3. In diesem Winter beabsichtigen wir, wie in früheren Jahren, wieder 4 **Vereinconcerte** zu geben und eine **Tanzunterhaltung** abzuhalten. Zur Aufführung sind in Aussicht genommen:

- I. Concert: *Paradies und Vert* für Soli, Chor und Orchester von R. Schumann.
- II. Concert: *Notette* von Mozart, *Frauenchöre* von Brabant, *Schwedische Volkslieder*, *Chorlieder* von R. Franz, *Die heilige Cäcilie*, *Legende* von Bizet, sowie noch näher zu bestimmende *Instrumentale* und *Sologesang-Vorträge*.
- III. Concert (*Schubert-Abend* zur Erinnerung an den 100. Geburtstag): *Chöre* mit Solis: *Des Tages Weibe*; *Nachtbelle*; *Mihams Siegesgesang*; *Ständchen* *Sologesang* und *Instrumental-Vorträge*; *Lazarus* *Ostercantate*.
- IV. Concert: *Kreuzfaber* für Soli, Chor und Orchester von R. W. Gade, sowie *Walburgisnacht* für Soli, Chor und Orchester von Mendelssohn.

Zu diesen Aufführungen haben nur die **Vereinsmitglieder** und deren Angehörige Zutritt. **Beitritts-Anmeldungen** zum Verein nehmen entgegen die **Musikalienhandlung** von Doert, sowie die **Herren Vorstandsmitglieder**: **Finanzrath Stevert**, **Wörthstraße 8**, und **Rechnungsrath Muser**; **Leopoldstraße 13**.

Der Vorstand.

Verein „Spiel und Sport“

(Verein zur Förderung gymnastischer Spiele und des Eislaufs).

Unsere verehrlichen Mitgliedern bringen wir hiermit zur Kenntniss, dass für kommenden Winter folgende Veranstaltungen in Aussicht genommen sind:

Freitag den 23. Oktober 1896: Familienabend mit Tanz-Unterhaltung im Saale des Hotel Monopol.

im November 1896: Generalversammlung mit darauffolgender geselliger Unterhaltung.

im Dezember 1896: Weihnachtsfeier mit Gabenverloosung und Tanz-Unterhaltung.

Samstag den 16. Januar 1897: Stiftungsfest im kleinen Saale der Festhalle.

im Februar 1897: Kostüm-Kränzchen.

im März 1897: Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanze

Ausserdem wird bei günstigen Eisverhältnissen ein **Eisfest** mit Konzert stattfinden.

Die Tage selbst und Lokalität werden jeweils noch im „Karlsruher Tagblatt“, der „Badischen Presse“ und durch besondere Einladungen bekannt gegeben.

Beitritts-Anmeldungen zum Verein wolle man schriftlich an unsern I. Vorsitzenden, **Bureauvorstand Ludwig Riegel**, **Akademiestr. 36**, gelangen lassen.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.

Sonntag den 11. Oktober, Abends 8 Uhr,

Glückshafen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Gütige Gaben an passenden Geschenken oder Geldbeträgen nehmen immer noch mit Dank entgegen:

Kaplan **Hummel**, Präses, Grenzstraße 7,
Kaplan **Layer**, Vicepräses,
Kaplan **Epp**, Kassier,
Hausmeister **Maas**,
Stadtmeßner **Kaiser**.

SUNLIGHT-SEIFE.

Die englische Sunlight-Seife ist frei von schädlichen Bestandtheilen und greift weder Farbe noch Gewebe der feinsten Wäsche an.

Weisse Stücke werden blendend weiss, bunte Stücke behalten ihre Farbe, **Flanelle bleiben weich.**

Sie **wirkt für sich allein** und verlangt auch bei der schmutzigsten Wäsche nicht die Zuthat anderer Waschmittel, wie Fettsaugenmehl oder Soda.

Sie **vereinfacht** das Waschverfahren und **macht das Kochen und Ausschwenken der Wäsche nicht mehr nöthig.**

Mit Sunlight-Seife und lauwarmem Wasser kann jede Hausfrau auch in den beschränktesten Räumlichkeiten ihre Wäsche selbst besorgen.

Preis des Doppelstücks 32 Pfennig.

 Man achte genau auf die jedem Stück beigegebene Gebrauchsanweisung.

Zu haben bei:

Burkart, H., Werderstrasse 61,
Hofheinz, M., Luisenstrasse,
Kemm, L., Kaiserstrasse,
Kühn, A., Schützenstrasse,
Lorenz, E., Lessingstrasse,
Lösch, J., Herrenstrasse,
Lebensbedürfnissverein in sämtlichen Läden,
Mayer, Gottl., Durlacher Allee,

Mayer, Otto, Schützenstrasse,
Mayer, Franz, Kurvenstrasse,
Merkle, Vict., Kaiserstrasse,
Müller, Gustav, Herrenstrasse,
Müssle, Jak., Amalienstrasse,
Neumann, E., Kaiser-Allee,
Rathgeb, F. X., Ludwigsplatz,
Reis, F., Werderplatz,
Roth, C., Hofdrogerie, Herrenstrasse,

Rössler, Gust., Zähringerstrasse,
Richter, E., Zähringerstrasse,
Stenzel, Aug., Sofienstrasse,
Vetter, Jak., Zirkel,
van Venrooy, Sofienstrasse,
Wick, Franz, Kaiser-Allee,
Wiessner, Wilh., Marienstrasse,
Hagmann, M. } Mühlburg.
Holzwarth, G. }

Haupt-Niederlage: **Renschler & Heim, Mannheim.**

Damenconfection.

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Herbst-Jaquettes in Cheviot M. 2.75, 3 bis 10 M.

Jaquettes, schwere Waare, M. 3.60, 4, 5, 6 bis 20 M.

Kragen für Herbst M. 1.50, 2, 3, 4 bis 10 M.

Capes, schwere Waare, M. 6, 7, 8 bis 40 M.

Mäntel, Frauenmäntel, Röder, wattirte und Stoffröder

in größter Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.

Martin Krämer,

I. und II. Etage.

58 Kaiserstraße 58.

I. und II. Etage.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Subscription

auf

Mark 15 000 000 3½ procentige Central-Pfandbriefe vom Jahre 1896,

Ausloosung und Kündigung frühestens zum 1. Juli 1906 zulässig,

emittirt auf Grund des

Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der Serie I der 3½ procentigen Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1896, welche am 3. Januar d. J. an der Berliner Börse auf Grund des vom Börsen-Kommissariate genehmigten Prospectes eingeführt ist. Der Prospect hat unter Weglassung der darin über den Status der Gesellschaft vom 30. November 1895 mitgetheilten Zahlen folgenden Wortlaut:

— „Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft wird auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetzsammlung von 1870 S. 253 ff.) mit einer weiteren Emission 3½ procentiger Central-Pfandbriefe vom Jahre 1896 vorgehen. Die Anleihe soll den Betrag derjenigen Darlehensgeschäfte erreichen, welche, bis zum Ende des Jahres 1905 abgeschlossen, als Deckung für die Pfandbriefe dieser Anleihe bestimmt werden. Die Höhe der Anleihe findet ihre Begrenzung durch Artikel 74 des Statutes, wonach die Gesamtsumme der umlaufenden Central-Pfandbriefe den zwanzigfachen Betrag des haar eingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen darf, und wird die Serie I dieser Anleihe auf Mark 80 000 000 festgesetzt

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3½ Procent für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerth im Wege der Ausloosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein Drittel Procent des Nominalbetrages der Anleihe nebst den aus den früher ausgelosten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1906 ab gerechnet, vollendet sein muß. Die Ausloosung geschieht im December jeden Jahres, zuerst im December 1903, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die Rückzahlung der ausgelosten Central-Pfandbriefe am folgenden 1. Juli erfolgt. Der Gesellschaft bleibt jedoch vom 1. December 1905 ab das Recht vorbehalten, die Ausloosung zu verstärken, oder auch sämtliche noch im Umlaufe befindliche Pfandbriefe mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinskuponen werden ebenso wie die ausgelosten oder gekündigten Pfandbriefe nach Wahl der Inhaber

in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,

„ „ „ Direction der Disconto-Gesellschaft,

„ „ „ dem Bankhause S. Bleichröder,

„ Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,

„ Cöln bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Co. und

bei den sonst bekannt zu machenden Stellen

eingelöst.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Mark errichtet, worauf 70 Procent des Nominalbetrages eingefordert sind.

Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert: (Art. 81 des Statutes)

1. durch die Hinterlegung eines den ausgegebenen Hypothekenbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft;
2. durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundkapital und Reservefonds.

Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekenforderung gedeckt ist. (Art. 80.)

Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft wird durch einen Regierungskommissär ausgeübt. Derselbe hat die Befugniß, die Ausgabe der Central-Pfandbriefe und Schuldverschreibungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehen auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgesehenen Bestimmungen zu überwachen. Er bezeugt unter den auszugebenden Pfandbriefen, daß die statutmäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugebenden Pfandbriefe beobachtet sind. (Art. 60.)

Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. (Art. 61.) Sie beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, und zwar:

- a. Liegenschaften innerhalb zwei Drittel,
- b. Gebäude innerhalb der ersten Hälfte

des Werthes. (Art. 62.) Die Ermittlung des Werthes erfolgt nach den Grundsätzen, welche nach Preussischem Rechte bei der Ausleihung von Mündelgeldern maßgebend sind. (Art. 63.)

Berlin, im Dezember 1895.“ —

Am 30. September 1896 betragen:

das eingezahlte Grundkapital	Markt	25 193 250.—
die Reservefonds	"	4 395 771.47
der Bestand an erworbenen Hypotheken	"	454 102 583.20
" " " " Communal-Darlehen	"	50 280 161.66
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	"	439 038 650.—
" " " " Communal-Obligationen	"	46 335 700.—

Der Betrag von **Markt 15 000 000 3 1/2 procentiger Central-Pfandbriefe vom Jahre 1896** wird in **Berlin** bei der **Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**,
 " " " " **Direction der Disconto-Gesellschaft** und
 " " " dem **Bankhause S. Bleichröder**,
 " **Frankfurt a. M.** bei dem **Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne** und
 " **Cöln** bei dem **Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Co.**

zur Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt.

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am:

Donnerstag, den 13. October 1896

- während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des beigedruckten Anmelde-Formulares statt. Einer jeden Zeichnungsstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zuthheilung zu bestimmen.
- Der Subscriptionspreis ist festgesetzt auf **100,50 Procent**, zahlbar in Reichswährung. Die Stücke werden mit Zinskupons für die Zeit vom 1. Januar 1897 ab versehen. Die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 31. December d. J. sind abzuziehen; erfolgt die Abnahme nach dem 1. Januar 1897, so sind die laufenden Zinsen vom 1. Januar 1897 ab zu vergüten.
 - Bei der Subscription muß eine Kaution von fünf Procent des gezeichneten Betrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachten wird.
 - Die Zuthheilung wird so bald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuthheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Kaution unverzüglich zurückgegeben.
 - Nach Maßgabe des Artikels 2 Absatz 6 der Statuten, nach welchen die Gesellschaft berechtigt ist, Gelder verzinslich anzunehmen, um dafür Pfandbriefe auszuhandigen, werden für die zugetheilten Beträge von der Gesellschaft ausgestellte Interimsscheine ausgegeben. Sobald in Höhe der aufgelegten 15 Millionen Markt Dokumente über statutmäßige Hypotheken dem königlichen Staats-Kommissar übergeben sind, werden die Interimsscheine nach erfolgter Bekanntmachung gegen Central-Pfandbriefe bei den Zeichnungsstellen kostenfrei umgetauscht.
 - Die Abnahme der Interimsscheine kann vom 23. October 1896 ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Zeichner ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel der Stücke spätestens bis einschließlich 20. November 1896,
Zwei Fünftel " " " " " 21. December 1896,
Zwei Fünftel " " " " " 20. Januar 1897

abzunehmen. Für zugetheilte Beträge unter Markt 10,000 ist eine theilweise Abnahme nicht gestattet, und sind solche spätestens bis einschließlich 20. November 1896 ungetrennt zu reguliren. Nach vollständiger Abnahme der zugetheilten Stücke wird die hinterlegte Kaution verrechnet bezw. zurückgegeben.

Berlin, im October 1896.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Klingemann. Schmiedeck. Schwarz. Lindeman.

Zur Entgegennahme von Zeichnungen auf diese Anleihe sind von uns ermächtigt:
in **Karlsruhe** das **Bankhaus Strauss & Co.**

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Klingemann. Schmiedeck. Schwarz. Lindemann.

C. A. Zeumer, Karlsruhe,

Fernsprechanschluss 274, **Kaiserstrasse 127,** 1. und II. Stok,

empfehlte sein reich sortirtes Lager aller Sorten:

Herren- und Knaben-Filz-Hüte, Seide-Hüte (Cylinder), Klapp-Hüte, Livré- und Plüsch-Hüte in grösster Formen-Auswahl zu **möglichst billigen Preisen.**

==== Reise-Hüte und -Mützen, Sports-Hüte und -Mützen, Kinder-Hüte und -Mützen. ====

Herrenmodeartikel { Cravatten, Handschuhe, Kragen und Manschetten, Hosenträger, Regen- und Sonnenschirme.

Druck und Verlag des Ch. Fr. Müller'schen Verlagsbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Wiegand in Karlsruhe.